

Für den Betreiber

Betriebsanleitung



atmoMAG

MAG ..-0/1 XZ

DE

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Tel. +49 21 91 18-0 ■ Fax +49 21 91 18-28 10
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



Inhalt

Inhalt

1	Sicherheit	3
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	3
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2	Hinweise zur Dokumentation.....	5
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	5
2.2	Unterlagen aufbewahren	5
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	5
3	Produktbeschreibung.....	5
3.1	CE-Kennzeichnung.....	5
3.2	Serialnummer	5
3.3	Angaben auf dem Typenschild	5
3.4	Bedienelemente.....	5
4	Betrieb	5
4.1	Schrankartige Verkleidung	6
4.2	Inbetriebnahme vorbereiten	6
4.3	Produkt in Betrieb nehmen	6
4.4	Produkt einschalten	6
4.5	Warmwasser zapfen	6
4.6	Warmwassertemperatur einstellen	6
4.7	Produktleistung einstellen.....	7
5	Störungsbehebung.....	7
5.1	Störung erkennen und beheben	7
5.2	Produkt entstören	7
6	Pflege und Wartung.....	7
6.1	Wartung	7
6.2	Produkt pflegen.....	7
7	Außerbetriebnahme.....	8
7.1	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen	8
7.2	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen.....	8
7.3	Verhalten bei Frostgefahr	8
8	Recycling und Entsorgung	8
9	Garantie und Kundendienst.....	8
9.1	Garantie.....	8
9.2	Kundendienst.....	8



1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Die Produkte sind Gas-Durchlaufwasserheizer und in dieser Funktion für die Warmwasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Pro-

dukt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.2.2 Installation nur durch Fachhandwerker

Installation, Inspektion, Wartung und Instandsetzung des Produkts sowie Gaseinstellungen darf nur ein Fachhandwerker durchführen.

1.2.3 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.

1.2.4 Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgasleitung

Bei Abgasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Schalten Sie das Produkt aus.
- ▶ Benachrichtigen Sie einen Fachhandwerker.

1.2.5 Lebensgefahr durch austretendes Gas

Bei Gasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
- ▶ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- ▶ Rauchen Sie nicht.



1 Sicherheit



- ▶ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.
- ▶ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
- ▶ Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrrhahn am Produkt.
- ▶ Warnen Sie die Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.
- ▶ Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr, sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.
- ▶ Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens von einem Telefonanschluss außerhalb des Gebäudes.

1.2.6 Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe

- ▶ Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) im Aufstellraum des Produkts.

1.2.7 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen

Fehlende Sicherheitseinrichtungen (z. B. Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß) können zu lebensgefährlichen Verbrühungen und anderen Verletzungen führen, z. B. durch Explosionen.

- ▶ Lassen Sie sich von einem Fachhandwerker die Funktion und die Lage der Sicherheitseinrichtungen erklären.

1.2.8 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen. Nur autorisierte Fachhandwerker und Kundendienste dürfen verplombte Bauteile verändern.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:

- am Produkt
- an den Zuleitungen für Gas und Wasser
- an der gesamten Abgasanlage
- an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.2.9 Vergiftungsgefahr durch unzureichende Verbrennungsluftzufuhr

Bedingungen: Raumluftabhängiger Betrieb

- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr.

1.2.10 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

1.2.11 Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluft

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. können zu Korrosion am Produkt und in der Abgasführung führen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.



2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt - Artikelnummer

MAG 11-0/1 XZ H	0010006915
MAG 11-0/1 XZ L	0010006916
MAG 14-0/1 XZ H	0010006917
MAG 14-0/1 XZ L	0010006918

3 Produktbeschreibung

3.1 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

3.2 Seriennummer

Die Seriennummer finden Sie auf einem Aufkleber hinter dem Bedienfeld. Ziehen Sie hierzu die obere Blende des Bedienfelds nach oben heraus.

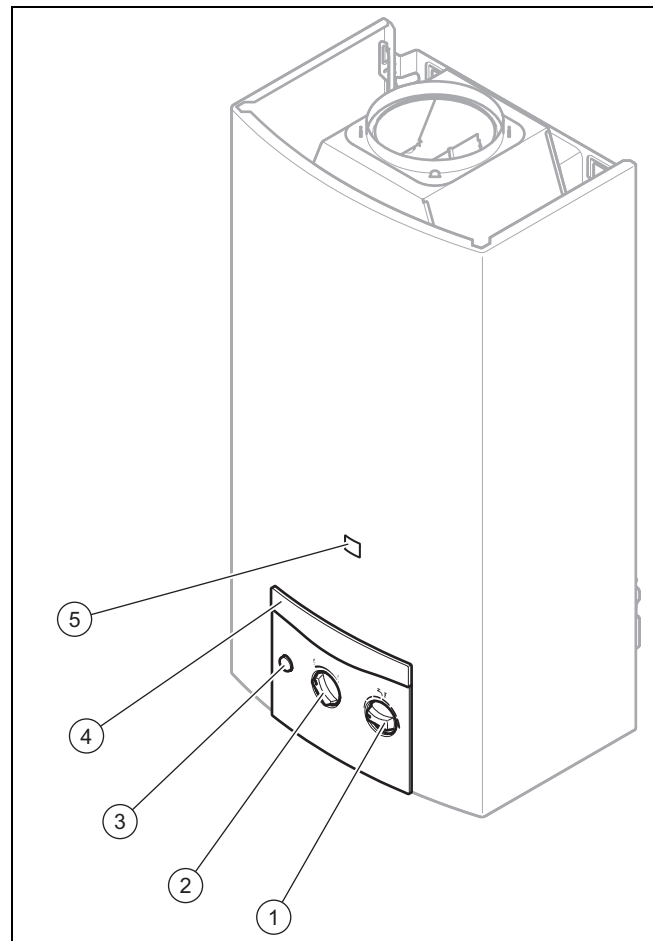
3.3 Angaben auf dem Typenschild

Das Typenschild ist werksseitig vorne an der Strömungssicherung unter der Produktverkleidung angebracht.

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
MAG	Produktkategorie
11/14	Leistung in l/min
-0/1	Schornsteinanschluss/Produktgeneration
Z	mit Piezo-Zündung
X	mit Abgassensor
atmoMAG	Produktreihe
Typ B11 BS	Zugelassene Gasgerätearten
cat II	Mehrgasgerät
2 ELL 3P	zugelassene Gaskategorien
G20/25/31	zugelassene Gasarten mit Anschlussdrücken
P _{nom.}	maximale Wärmeleistung
P _{min.}	minimale Wärmeleistung

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
Q _{nom.}	maximale Wärmebelastung
Q _{min.}	minimale Wärmebelastung
P _{w max.}	maximal zulässiger Wasserdruck
CE-Kennzeichnung	→ Kap. „CE-Kennzeichnung“
Serialnummer	7. bis 16. Ziffer = Artikelnummer des Produkts

3.4 Bedienelemente



- | | |
|---|--------------------------------|
| 1 Temperaturwähler | 3 Piezo-Zünder |
| 2 Leistungsdreheschalter (10-stufig von 50–100 %) | 4 Obere Blende des Bedienfelds |
| | 5 Schauloch Zündflamme |

4 Betrieb



Warnung!

Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser!

Falsch eingestellte Warmwassertemperaturen und heißes Wasser in den Leitungen können zu Verbrühungen führen.

- ▶ Prüfen Sie die Warmwassertemperatur mit der Hand.

4 Betrieb

4.1 Schrankartige Verkleidung

Eine schrankartige Verkleidung des Produkts unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften.

Falls Sie eine schrankartige Verkleidung für Ihr Produkt wünschen, wenden Sie sich an einen Fachhandwerksbetrieb. Verkleiden Sie auf keinen Fall eigenmächtig das Produkt.

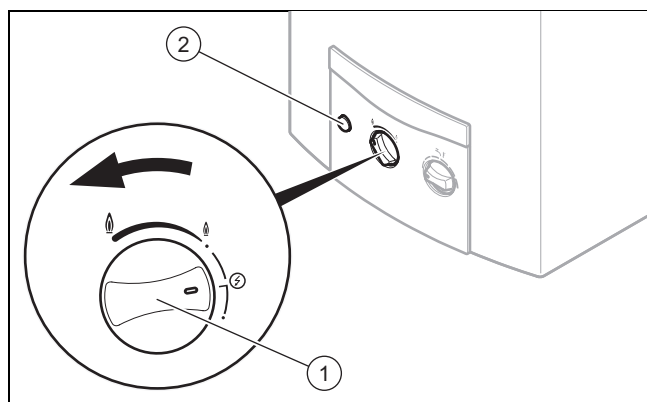
4.2 Inbetriebnahme vorbereiten

1. Lassen Sie sich von dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat, die Lage und Handhabung der Absperreinrichtungen erklären.
2. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn bis zum Anschlag.
3. Öffnen Sie das bauseits gestellte Kaltwasser-Absperrventil.

4.3 Produkt in Betrieb nehmen

- ▶ Nehmen Sie das Produkt nur dann in Betrieb, wenn die Verkleidung vollständig geschlossen ist.

4.4 Produkt einschalten



1. Drehen Sie den Leistungsdrehschalter (1) gegen den Uhrzeigersinn in die Zündstellung (Blitz) und drücken Sie ihn ein.
2. Halten Sie den Leistungsdrehschalter in dieser Stellung eingedrückt und betätigen Sie den Piezo-Zünder (2) durch mehrmaliges Drücken.
 - ◁ Bei jeder Betätigung des Piezo-Zünders wird ein einzelner Zündfunke erzeugt. Die Zündflamme wird gezündet.
3. Halten Sie bei brennender Zündflamme den Leistungsdrehschalter noch 10 - 15 Sekunden in dieser Stellung.
4. Beobachten Sie die gezündete Zündflamme durch das Schauloch. Wenn das Produkt länger außer Betrieb war, dann hat sich ggf. Luft in der Zündgasleitung angesammelt. Wiederholen Sie in diesem Fall den Zündvorgang.



Hinweis

Wenn Sie Undichtigkeiten im Warmwasserleitungsbereich zwischen Produkt und Zapfstellen bemerken, dann schließen Sie sofort das bauseits gestellte Kaltwasser-Absperrventil.

Lassen Sie Undichtigkeiten von einem Fachhandwerker beheben.

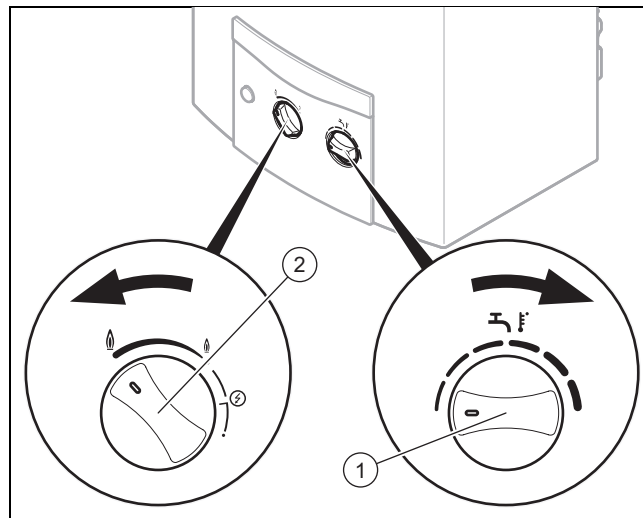
4.5 Warmwasser zapfen

1. Öffnen Sie den Warmwasserhahn an der Zapfstelle.
 - ◁ Das Produkt geht selbsttätig in Betrieb.

Bedingungen: Es wird kein warmes Wasser geliefert.

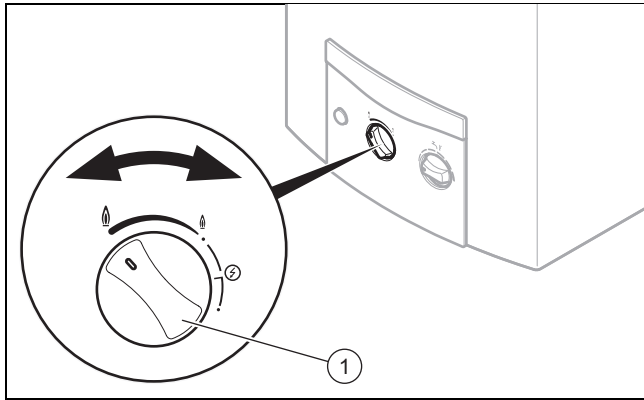
- ▶ Stellen Sie sicher, dass ein eventuell vor dem Warmwasserhahn montiertes Absperrventil vollständig geöffnet ist.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündflamme gezündet ist.
 - ▶ Demontieren Sie das im Warmwasserhahn eingebaute Sieb und prüfen Sie das Sieb auf Verschmutzung und Verkalkung.
 - ▶ Entfernen Sie Verkalkung im Sieb mit einem kalklösenden Mittel.
2. Schließen Sie den Warmwasserhahn an der Zapfstelle.
 - ◁ Das Produkt geht selbsttätig außer Betrieb.

4.6 Warmwassertemperatur einstellen



1. Drehen Sie den Temperaturwähler (1) im Uhrzeigersinn, um die Warmwassertemperatur zu erhöhen.
2. Drehen Sie den Temperaturwähler gegen den Uhrzeigersinn, um die Warmwassertemperatur zu verringern.
 - ◁ Das Produkt sorgt für eine konstante Einhaltung der Warmwassertemperatur, unabhängig von der gezapften Warmwassermenge.

4.7 Produktleistung einstellen



1. Drehen Sie den Leistungsdrehschalter (1) ohne diesen zu drücken aus der Zündstellung gegen den Uhrzeigersinn, um die Betriebsbereitschaft herzustellen.
 - Der Leistungsdrehschalter muss eine Stellung zwischen den aufgedruckten Flammensymbolen einnehmen. Das kleine Flammensymbol kennzeichnet die minimale Produktleistung, das große Flammensymbol kennzeichnet die maximale Produktleistung.
 - Die Zündflamme bleibt gezündet.
 - Wenn die Betriebsbereitschaft hergestellt ist, dann geht das Produkt bei Betätigung eines Warmwasserhahns automatisch in Betrieb.
2. Drehen Sie den Leistungsdrehschalter im Uhrzeigersinn, um die Produktleistung zu verringern.
3. Drehen Sie den Leistungsdrehschalter gegen den Uhrzeigersinn, um die Produktleistung zu erhöhen.
 - Sie können die Produktleistung in zehn Stufen zwischen 50 % und 100 % des Nennheizwertes einstellen und die Warmwassertemperatur unabhängig von der Wassermenge ändern.



Hinweis

Eine Reduzierung der max. Produktleistung führt zu einer geringeren Auslauftemperatur und erzielt somit eine Energieeinsparung. Allerdings sinkt bei einer hohen Zapfmenge die Wassertemperatur.

4.7.1 Modulation

Im Bereich zwischen der vorgewählten Leistungsstufe und der minimal möglichen Produktleistung (ca. 40 %) wird die Gasmenge automatisch der entnommenen Zapfmenge stufenlos angepasst und dadurch die Auslauftemperatur konstant gehalten.

5 Störungsbehebung

5.1 Störung erkennen und beheben

Eine Störung liegt vor, wenn das Produkt kein warmes Wasser erzeugt. Als Betreiber dürfen Sie ausschließlich wie folgt vorgehen:

- ▶ Prüfen Sie am Schauloch, ob die Zündflamme noch brennt.
- ▶ Wenn die Zündflamme erloschen ist, dann schalten Sie das Produkt ein (→ Seite 6) und stellen Sie die Produktleistung (→ Seite 7) wieder ein.
- ▶ Wenn die Zündflamme wiederholt erlischt oder kein warmes Wasser erzeugt wird, dann wenden Sie sich zur Behebung des Problems an einen Fachhandwerker.

5.2 Produkt entstören

- ▶ Wenn das Produkt durch eine Sicherheitseinrichtung blockiert wurde, dann warten Sie ca. 15 Minuten und nehmen Sie das Produkt dann wieder in Betrieb.
- ▶ Wenn das Produkt wiederholt durch eine Sicherheitseinrichtung blockiert wird oder nicht in Betrieb geht, dann wenden Sie sich zur Störungsbehebung an einen Fachhandwerker.
- ▶ Nehmen Sie das Produkt erst dann wieder in Betrieb, wenn die Störung von einem Fachhandwerker behoben wurde.

6 Pflege und Wartung

6.1 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker.

6.2 Produkt pflegen



Vorsicht!

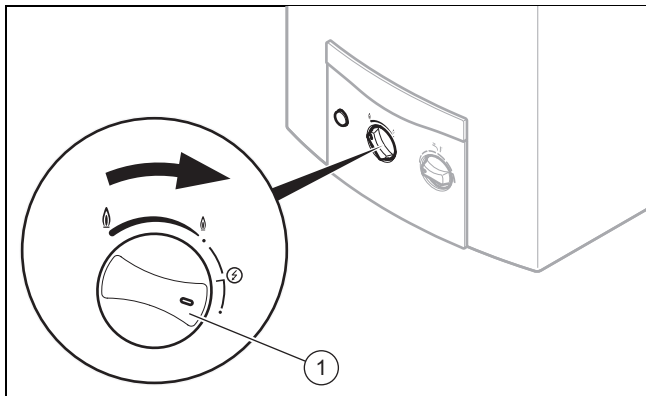
Risiko von Sachschäden durch ungeeignete Reinigungsmittel!

- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.
- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas Lösungsmittelfreier Seife.

7 Außerbetriebnahme

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen

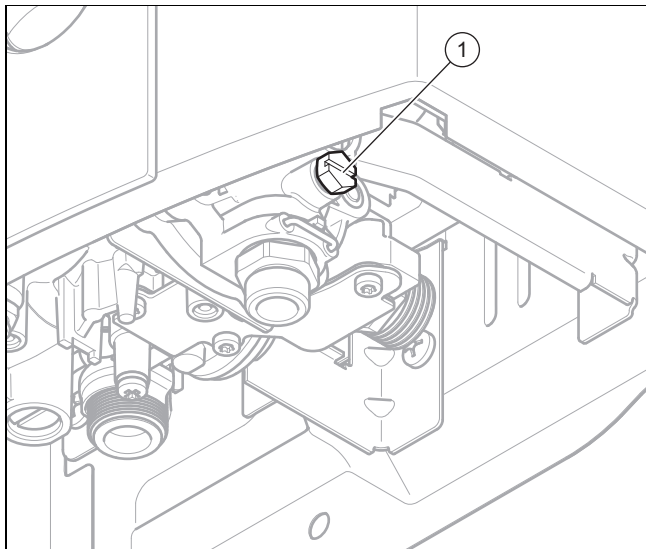


- ▶ Drehen Sie den Leistungsdrehschalter **(1)** aus der Stellung Betriebsbereitschaft bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn.
- ▶ Schließen Sie den bauseits gestellten Gasabsperrrahn.
 - ◀ Die Gaszufuhr zum Brenner des Gas-Durchlaufwasserheizers ist jetzt abgesperrt.
- ▶ Schließen Sie das bauseits gestellte Kaltwasser-Absperrventil.

7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

7.3 Verhalten bei Frostgefahr



Bei Frostgefahr ist es erforderlich, dass Sie das Produkt vor dem Einfrieren schützen. Hierzu müssen Sie Ihren Gas-Durchlaufwasserheizer entleeren.

- ▶ Nehmen Sie das Produkt vorübergehend außer Betrieb (→ Seite 8).
- ▶ Drehen Sie die Entleerungsschraube **(1)** heraus.
- ▶ Öffnen Sie alle am Produkt angeschlossenen Warmwasserhähne, damit Produkt und Leitung vollständig leer laufen.

- ▶ Lassen Sie die Warmwasserhähne und die Entleerungsschraube geöffnet, bis Sie das Produkt nach Ende der Frostgefahr wieder in Betrieb nehmen.
- ▶ Nehmen Sie das Produkt beim späteren Befüllen erst dann wieder in Betrieb, wenn nach dem Öffnen des bauseits gestellten Kaltwasser-Absperrventils Wasser an den geöffneten Warmwasserhähnen blasenfrei austritt.

8 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

9.2 Kundendienst

Vaillant Werkskundendienst: 018 06 99 91 50 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

0020189892_01 ■ 20.07.2015

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10

Vaillant Profi-Hotline 018 06 99 91 20 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.) ■ Vaillant Werkskundendienst 018 06 99 91 50 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.